

Fröhliches „Alpenglühlen“ in Arabien



Für das Prefa Racing Team Austria findet Weihnachten 2013 erst im Jänner 2014 statt - denn das österreichische Rennteam feiert seinen Saisonabschluss bereits traditionell mit dem 24 Stunden Rennen von Dubai, dem ersten Lauf zur 24h Series. Dort sind das Vater/Sohn-Duo Gottfried und Michael Kogler sowie deren Freunde bereits gern gesehene Stammgäste.

Teamchef Gottfried Kogler feierte bereits bei seinem ersten Antreten in Dubai, als Einsatzleiter des damaligen VW-Teams im Jahr 2007, einen Doppelsieg in der Dieseklasse, der damals erst 19-jährige Michael Kogler war einer der Piloten. Das Geheimnis hinter dem Erfolg verrät Gottfried Kogler mit einem Grinsen: „Man hat mich ausgelacht, weil ich darauf bestanden habe, Regenreifen mitzunehmen - genau die haben uns dann geholfen.“ Der Hintergrund: Zwar hat es in Dubai zu dieser Jahreszeit zwischen 20 und 25 Grad, doch auch in der Zwei Millionen Einwohner-Metropole der Vereinigten Arabischen Emirate regnet es hin und wieder.

Seat Leon Supercopa mit 350 PS

Für die bevorstehende Saison 2014 hat das Prefa Racing Team Austria nachgerüstet: Ein rund 350 PS starker Seat Leon Supercopa wurde angeschafft. Mit diesem Boliden wird das Team 2014 weitere Läufe der 24h Series bestreiten - in Barcelona (Spanien), Mugello (Italien), Zandvoort (Holland) und auf dem Hungaroring (Ungarn).

Zwar sind auch 2014 wieder Rallye-Einsätze mit Michael Kogler geplant, doch ein gewisses Umdenken kann Gottfried Kogler nur bestätigen: „Es zieht uns zumindest 2014 auf die Rundstrecke - das liegt mitunter auch daran, dass die Rallyeszene zurzeit doch zu kumpfen hat, während Langstreckenrennen wie jene der 24h Series florieren.“

Rasende Skihüte & Lederhosen-Rennoverall

Wie schon im Vorjahr setzt das Prefa Racing Team Austria auch diesmal auf ein innovatives und vor allem in Dubai ganz besonders auffälliges Design: Der Seat Leon Supercopa kommt als „rasende Skihüte“, am Heck des Boliden steht geschrieben: „Pfiat euch!“. Gottfried Kogler erläutert: „Wir sind stolz, dass wir aus Österreich sind, denn es ist ein schönes Land - und wir wollen auch dafür werben! Neben unseren Hauptsponsoren Prefa und Remus werben wir auch gemeinsam mit Tiroler Firmen für das Skifahren in Tirol.“

Ein Novum sind die Rennanzüge des Teams: Rot-weiß-kariertes Hemd und Lederhose sind naturgetreu aufgedruckt - die Idee dazu hatte Michael Kogler, der erklärt: „Wir sind in der letzten Zeit doch recht viel im Ausland gewesen, und da wurde mir klar: Wir müssen uns als Österreicher nicht genieren für unser Land. Als

habe ich mir die Trachtenkleidung angeschaut und einen Entwurf angefertigt.? Dieser wurde an die Firma Jansen gesandt, die Rennausr ster gaben den Overall in Italien bei OMP in Auftrag.

Im Vorjahr konnte das Prefa Racing Team Austria die 24 Stunden von Dubai auf Platz drei in der Klasse beenden. 2014, mit dem stärkeren Auto, ist auch die Konkurrenz stärker einzuschätzen ? doch Gottfried Kogler möchte in der Klasse A3T einen Podiumsplatz erringen, gesamt soll ein Platz in den Top 20 errungen werden. Und das ist bei dem 80 Teams umfassenden, international hochkarätigen Starterfeld kein leichtes Vorhaben?

Gottfried Kogler lacht: ?Natürlich wird es nicht leicht, doch wir haben heuer wirklich gute Fahrer im Auto. Zugleich möchte ich aber auch daran erinnern, dass wir in Dubai auch für unsere Gemütlichkeit, unsere Geselligkeit bekannt und beliebt sind. Wir wollen hier einen Mittelweg gehen zwischen Genuss und Anspruch.?

In dem Seat Leon Supercopa mit der Startnummer 97 treten 2014 folgende Piloten an: Michael Kogler, Josef Rittner, Roland Frisch und Martin Niedertscheider ? allesamt ?sterreicher, was sonst?